

Man ruft den Professor Friß;  
auch der erschöpft seinen Wiß.  
Umsonst! es will ihm nicht gelingen,  
den alten Schüler zu bezwingen.  
„Vielleicht," sprach Friß, „hilft der  
Stoß."  
Er holt den Stoß, man prügelt  
Schnurren;  
noch bleibt er steifer als ein Boß,

und endlich fängt er an zu murren.  
„Was wollt ihr?" spricht der arme  
Tropf,  
„ihr werdet meinen grauen Kopf  
doch nimmermehr zum Doktor schlagen;  
geht, werdet durch mein Beispiel klug,  
ihr Kinder, lernet jetzt genug!  
Ihr lernt nichts mehr in alten  
Tagen."  
Tonr. Pfefferl.

## 20. Der Wald und der junge Bauer.

Der Besitzer eines Bauerngutes hatte unter anderm einen ziemlich großen Busch, der ihm bei weitem nicht so viel Nutzen trug, als ein gleich großes Stück Ackerfeld gebracht haben würde. Er trug daher seinem ältesten Sohn auf, die Bäume abzuhaufen und auszuroden. Der Jüngling ging; doch als er die ganze weite Strecke Landes übersah, dachte er unwillig: „Dies ist eine Arbeit, mit welcher ich lebenslang nicht fertig werden kann.“ Unmutig warf er sich unter einen Baum und brachte diesen und den folgenden Tag mit Murren, Schlafen und Nichtstun zu.

So fand ihn der Vater und sah bald, worin er gefehlt hatte. Statt den Ungehorsamen zu schelten, wie der Sohn schon vermutet hatte, sagte er selbst: „Du hast recht, diese Mühe ist für einen einzigen Menschen allzu groß. Aber was meinst du? Getraust du dich wohl, jenen Winkel von ungefähr zwanzig Schritt ins Gebieth ohne Gehilfen zu säubern?“ Der Jüngling war willig dazu, griff das Werk sogleich an und ward nach acht oder zehn Tagen damit fertig. „Wie, wenn du es noch mit jenem Stücke, das nicht größer sein wird, auch versuchtest?“ fragte der Vater abermals und fand gleiche Bereitwilligkeit, gleichen Erfolg. So ging es noch sechs- oder siebenmal, und ehe der Sommer verfloßen war, lag der Wald danieder.

Kugust Gottlieb Reizner.

## 21. Arbeit und Armut.

Wo die Arbeit zieht ins Haus,  
läuft die Armut bald hinaus.  
Schläft die Arbeit aber ein,  
guckt die Armut zum Fenster herein.

Reinick.